

die er ganz bringt, ließ D u c h e s n e fort, vermutlich doch, weil sie in Ph überhaupt nicht auftreten ⁴⁰⁾).

Der enge unmittelbare Zusammenhang zwischen der Ausgabe D u c h e s n e s (D) und Ph scheint mir nach diesen Feststellungen schon offensichtlich. Er wird aber zur Gewißheit bei der Betrachtung der Textvarianten ⁴¹⁾. Tabelle I verzeichnet jene Stellen, an denen Ph und B einen u m f a n g r e i c h e r e n Text bieten als L. Dabei zeigt sich, daß D in allen Fällen Ph folgt, niemals L (epp. 164. 167. 173. 174. 189. 192 ⁴²⁾). — Tabelle II enthält alle Stellen, an denen Ph und B w e n i g e r Text haben als L. Auch hier folgt D immer Ph, niemals L (epp. 155. 157. 158. 159. 160. 164. 165. 174. 178. 182. 185. 198. 203. 208. 211 ⁴³⁾). — Das gleiche gilt für die W o r t u m s t e l l u n g e n bei sonst gleichem Text (Tabelle III). Nirgends folgt D dem Text von L, sondern stets Ph (epp. 161. 164. 173. 179. 181. 187. 188. 190. 191. 193). — Tabelle IV bringt alle übrigen Textvarianten, und auch hier macht man die gleiche Beobachtung: in der Mehrzahl aller Fälle folgt D wieder Ph und nicht L oder B (epp. 155—163. 165—176. 178—186. 189. 190. 193—201. 205. 208. 211. 212).

Doch gibt es immerhin auch einige Varianten, bei denen D gegen Ph, mit L, B oder ganz selbständig zu gehen scheint. Diese sollen im folgenden einzeln untersucht werden. In ep. 171 folgt D nicht der falschen Lesung Ph's: *moneo ergo vos . . . quamprimum maturare iterum*, sondern der richtigeren L's: *maturare iter*. Doch handelt es sich dabei sicherlich um eine selbständige Konjekture D's, die ja bei der Gebräuchlichkeit der Formel sehr nahe lag. — In ep. 191 liest D mit L: *Nec sibi quisquam blandiatur* gegenüber *quisque* bei Ph (B); in ep. 193 mit L: *. . . ea (amicitia) negata, multum doliturus, itemque recepta, multum gavisurus*, gegenüber *multum deo liturus* bei Ph (B). Auch diese beiden Varianten sehen ganz nach selbständigen Konjekturen D's aus.

Von den rund 30 Fällen, in denen B von Ph abweicht, geht D nur dreimal mit B gegen Ph. In ep. 180 bessert D mit B das in L und Ph

⁴⁰⁾ Die Frage, woher Vignier epp. 218. 219. 220 genommen hat, aus L oder aus P (vgl. H a v e t S. L ff.), ist hier nicht zu erörtern.

⁴¹⁾ Vgl. zum Folgenden die Tabellen u. S. 55—70.

⁴²⁾ Da Ph und B hier keine Unterschiede aufweisen, könnte D natürlich auch B gefolgt sein. Den Nachweis, daß das unmöglich ist, vgl. weiter u. S. 29. Epp. 181. 186. 187 nehmen eine Sonderstellung ein. Bei Varianten D's gegenüber Ph folgt D in diesen Briefen nicht L, sondern P (V), M.

⁴³⁾ In den beiden Fällen, wo B gegenüber L und Ph abweicht (ep. 177 fehlt *itaque*, ep. 180 *et vera animae resurrectione*), folgt D nicht B sondern Ph.